

Indikatorenset des Zukunftsatlas 2013

Demografie

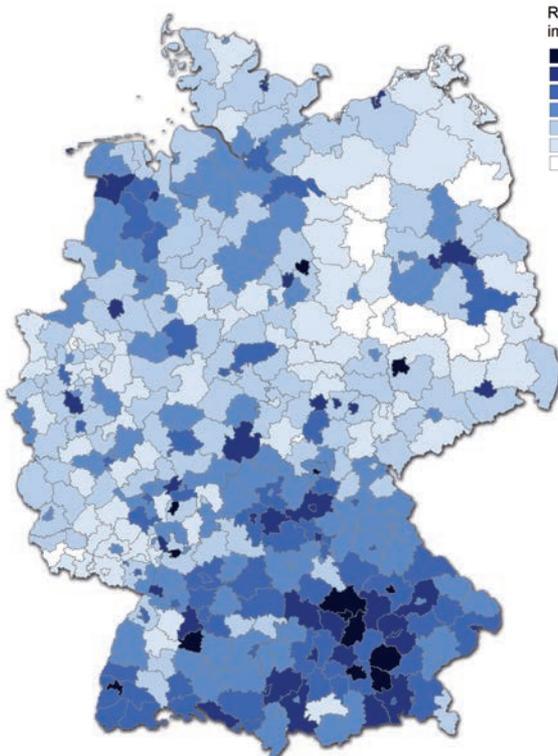
Wohlstand & Soziale Lage

Arbeitsmarkt

Wettbewerb & Innovation

Stärke im Status-quo	Dynamik
<ul style="list-style-type: none"> • Fertilitätsrate • Anteil Junge Erwachsene 	<ul style="list-style-type: none"> • Bevölkerungsentwicklung • Wanderungssaldo Junge Erwachsene
<ul style="list-style-type: none"> • Kaufkraft • Kriminalitätsrate • Kommunale Schuldenlast • Anteil der in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen 	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung des Anteils der in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatzdichte • Arbeitslosenquote • Anteil Tertiärbeschäftigung • Anteil Hochqualifizierte • Schulabbrecherquote • Unbesetzte Ausbildungsstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung Arbeitslosenquote • Veränderung Anteil Hochqualifizierter
<ul style="list-style-type: none"> • BIP je Beschäftigten • Gründungsintensität • FuE-Personal in der Wirtschaft • Investitionsquote der Industrie • Patentintensität • Beschäftigte in dt. Zukunftsfeldern • Anzahl der Top 500 Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung BIP • Veränderung Gründungsintensität • Veränderung FuE-Personal • Veränderung Gesamtbeschäftigung
<ul style="list-style-type: none"> • Erreichbarkeit BAB 	

Zukunftsatlas 2013 – Dynamik-Karte



Regionen mit - im bundesdeutschen Vergleich -

- höchster Dynamik
- sehr hoher Dynamik
- hoher Dynamik
- mittlerer Dynamik
- geringer Dynamik
- sehr geringer Dynamik
- geringster Dynamik

© Prognos AG 2013, Prognos Zukunftsatlas 2013 – Deutschlands Regionen im Zukunftswettbewerb, www.prognos.com, Berlin/Bremen/Düsseldorf November 2013, S. 9, 14

Aufgaben

- 1 Beschreiben Sie die regionalen Unterschiede in Deutschland.
- 2 Begutachten Sie die dem Regionalranking zugrunde gelegten Indikatoren hinsichtlich ihrer Aussagekraft. Wie würden Sie einzelne Indikatoren gewichten?
- 3 a) Prüfen Sie, inwieweit angesichts der regionalen Unterschiede strukturelle Maßnahmen nötig sind.
b) Entwerfen Sie anschließend in Form einer Prioritätenliste einen Maßnahmenkatalog.